

## Amaris® Gingiva

### DAS FUNKTIONELLE UND ÄSTHETISCHE CHAIRSIDE-COMPOSITE IN GINGIVAFARBEN

#### Indikationen

- Composite-Restaurationen in Gingivafarben
- Keilförmige Defekte
- Freiliegende Zahnhälse
- Ästhetische Korrekturen auch im Cervikal-Bereich
- Ergänzende Farben für anspruchsvolle Restaurationen
- Primäre Verblockungen
- Korrekturen der rot-weißen Ästhetik

#### Produktvorteile

- Hoch ästhetisches Composite-Füllungsmaterial für den Chairside-Gebrauch mit Anpassung an unterschiedliche Gingivafarben
- Eine Basisfarbe mit mischbaren Opakern ergibt nahezu jede Gingivafarbe
- Weit freiliegende Zahnhälse nach Gingivarezessionen, sowie keilförmige Defekte im Cervikalbereich sind funktionell und ästhetisch beherrschbar
- Gingivafarben jetzt auch für die Chairside-Anwendung
- Fortschrittlichste Composite-Technik: Amaris® Know-How in Gingivafarben für hochästhetische Füllungen auch über die Gingivalgrenze hinaus
- Ergänzung und Erweiterung des Amaris® Systems

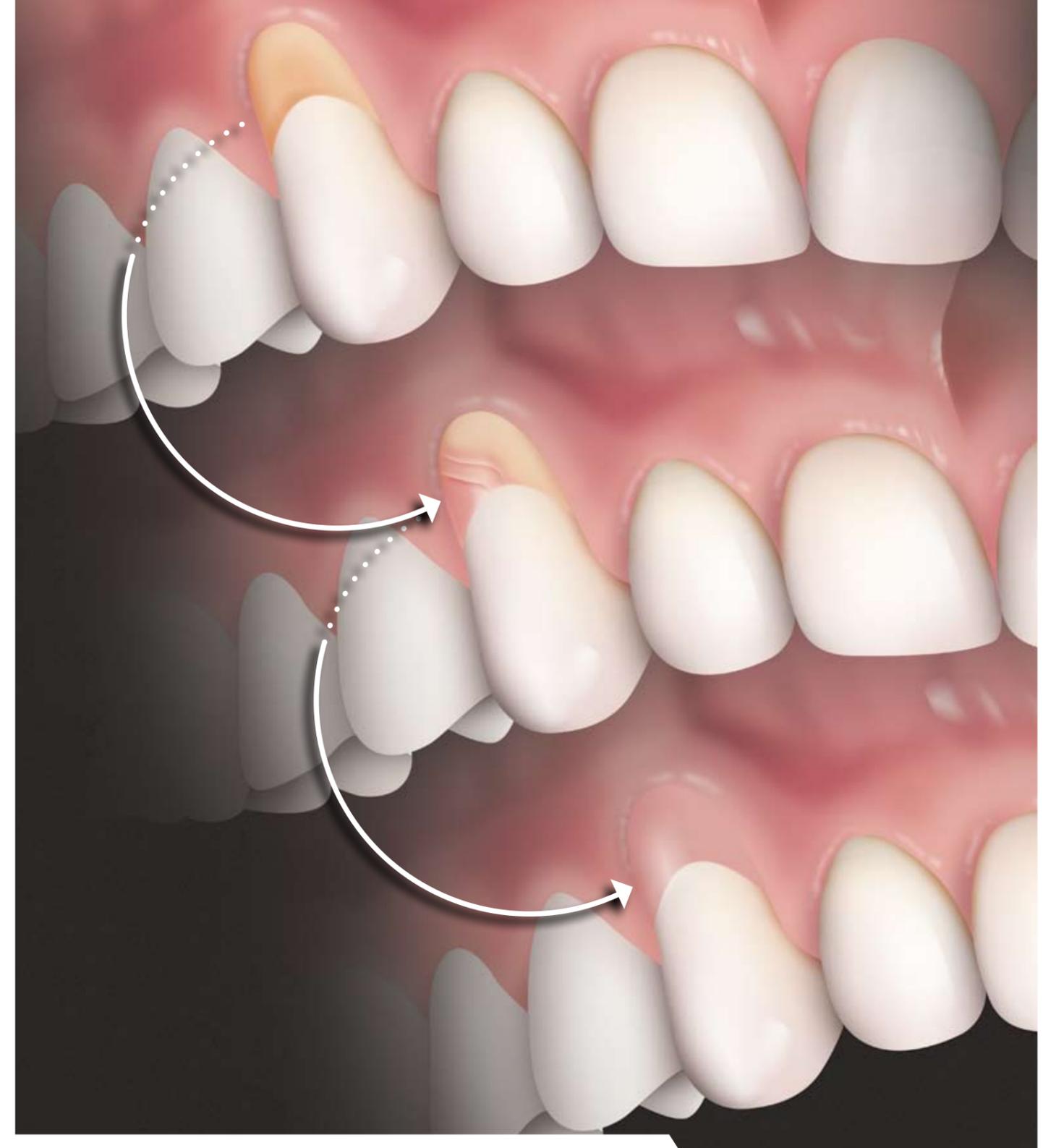


#### Handelsformen

REF 1970 Amaris Gingiva Set,  
3 x 1,2 g Opaker in den Farben light, white, dark,  
1 x 4 g Grundfarbe „nature“, Zubehör



REF 1971 Amaris Gingiva Nachfüllpackung  
1 x 4 g Farbe „nature“



VOCO GmbH  
Postfach 767  
27457 Cuxhaven  
Deutschland  
Tel.: +49 (0)4721-719-0  
Fax: +49 (0)4721-719-109  
info@voco.de  
www.voco.de

Zu beziehen durch:

AMARIS®  
Gingiva

HOCHÄSTHETISCHES LICHTHÄRTENDES COMPOSITE-FÜLLUNGSMATERIAL IN GINGIVAFARBEN

## Amaris® Gingiva

### DAS FUNKTIONELLE UND ÄSTHETISCHE CHAIRSIDE-COMPOSITE IN GINGIVAFARBEN

Zahnärzte kennen die klinischen Situationen, die mit den herkömmlichen zahnfarbenen Composite-Materialien zwar funktionell, aber nicht ästhetisch beherrschbar sind.

#### Defekte am Zahnhals

als Folge von

- Karies
- Funktioneller Überbelastung
- Parodontitis
- Falscher Putztechnik
- Zahnfehlstellung
- Hypomineralisierter Zahnhartsubstanz
- Altersbedingtem Rückzug der Gingivagrenze

waren klinisch bisher funktionell, aber nicht ästhetisch zu therapieren. Mit zahnfarbenen Composites konnten die Hartsubstanz-Defekte versorgt werden, die ästhetischen Probleme durch Verlängerung der klinischen Krone bei zurückweichendem Cervikalsaum blieben bestehen.

Das Ergebnis der mit zahnfarbenen Composites durchgeführten Therapie stellte häufig den Zahnarzt und seine Patienten nicht

zufrieden: Eine Unterbrechung des girlandenförmigen Gingiva-verlaufes kann mit zahnfarbenem Füllungsmaterial nicht kompensiert werden.

Amaris® Gingiva ist ein Composite-Füllungs-System, das konsequent für die Anwendung im Cervikal-Bereich entwickelt wurde: Ein gingivafarbenes Composite zusammen mit drei verschieden farbigen Opakern, die untereinander mischbar sind, ergibt die Möglichkeit eine Vielzahl von unterschiedlichen Gingiva-Schattierungen zu erzeugen. Durch dieses höchästhetische Füllungsmaterial lassen sich Defekte im Cervikalbereich nun funktionell und ästhetisch beherrschen.

In der Zahntechnik seit langem mit Erfolg angewendete Verblendmassen in Gingivafarben zeigen die Bedeutung, die Amaris® Gingiva als chairside Material für die Anwendung in diesem speziellen Bereich der Zahnanatomie zukommt.

Primäre Verblockungen von Zähnen mit ausgedehnten parodontalen Defekten sind eine häufig notwendige Maßnahme. Mit Amaris® Gingiva sind solche Aufgaben ohne ästhetische Beeinträchtigung für den Patienten möglich.

Freiliegende Kronenränder bei klinisch und technisch unauffälligen Verblendkronen lassen sich mit dem gingivafarbenen Composite auch bei anspruchsvollen Patienten versorgen.



Klinische Ausgangssituation an den überkronen Zähnen 21 - 23

Prof. Dr. H. Günay, Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, Medizinische Hochschule Hannover



Rekonstruierte Kronenränder mit Amaris Gingiva

## Amaris® Gingiva

### KLINISCHE ANWENDUNG



Klinische Ausgangssituation am Zahn 13

PD Dr. Dr. Bernd W. Sigusch, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Jena



Amaris Gingiva Rekonstruktion 4 Tage nach der Versorgung



Klinische Ausgangssituation der Zähne 12, 13 nach erfolgter Parodontitis-Therapie

PD Dr. Dr. Bernd W. Sigusch, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Jena



Papillenrekonstruktion 12, 13 mit Amaris Gingiva. Die Gestaltung der primären Verblockung ermöglicht auch die basale Reinigung problemlos.



Klinische Ausgangssituation der Zähne 13, 14

Dr. Jan-Erik Schulz-Walz, Hamburg



Cervikale Füllungen mit Amaris Gingiva